

## Sicher und sichtbar auf dem Schulweg

*Rund eine viertel Millionen Schülerinnen und Schüler sind in Brandenburg tagtäglich auf ihrem Schulweg unterwegs. Noch immer passieren zu viele Unfälle auf dem Weg zur oder von der Schule. Allein in Brandenburg gab es 2019 über 3300 meldepflichtige Schulwegunfälle. Damit liegt Brandenburg deutschlandweit im oberen Mittelfeld (DGUV 2019). In den dunklen Herbst- und Wintermonaten von November bis Februar ereignen sich doppelt so viele Schulwegunfälle wie im restlichen Jahr.*

### Das hat viele Ursachen:

- Neben schwierigen Witterungsverhältnissen sorgen wirbelndes Laub, spiegelnde Straßen, Regen, Schnee, geringe Tageslichtphasen und Nebel für schlechte Sichtverhältnisse.
- Viele Unfälle passieren oft dort, wo Fußgänger unerwartet auf die Straße treten, um sie zu überqueren. Im Dunklen und bei neblig-trüben Wetter können Kraftfahrzeugfahrer das Geschehen am Fahrzeugrand jedoch nicht so gut wahrnehmen, so dass die Schülerinnen und Schüler für Kraftfahrzeugfahrer kaum zu sehen sind.
- Bei Dämmerung und Dunkelheit verringert sich die Fähigkeit des menschlichen Auges Objekte wahrzunehmen erheblich. Die Sehschärfe beträgt nur 20 bis 30 Prozent der Tagessehschärfe. Über unsere Augen nehmen wir jedoch 90 Prozent aller relevanten Informationen aus unserer Umwelt wahr. Dadurch wird die Reaktionszeit eines Autofahrers stark verlängert.
- Ein dunkel gekleideter Fußgänger ist von einem Autofahrer bei schlechten Sichtverhältnissen erst aus rund 25 Metern zu sehen. Zum Vergleich: Der Anhalteweg eines Autos beträgt bei einer Notbremsung aus 50 km/h etwa 28 Meter.
- Durch Regen und fallendes Laub im Herbst und Schnee und Eis im Winter verschmutzen und beschlagen die Frontscheiben der Autos schneller und können die Sicht des Fahrers stark beeinträchtigen.
- Auch wenn die Schülerinnen und Schüler Reflektoren an ihren Schulranzen oder Jacken tragen, kann es passieren, dass sie von Autofahrern zu spät erkannt werden. Denn die Autoscheinwerfer sind auf die Straße ausgerichtet, so dass zuerst der Unterkörper angestrahlt wird.
- Kinder gehen oft davon aus, dass sie auch in der Dämmerung und im Dunklen gut gesehen werden, wenn sie an einer beleuchteten Stelle stehen. Das ist jedoch ein Irrtum. Entscheidend für eine gute Sichtbarkeit ist, ob ein Kontrast zum Hintergrund besteht. Trägt ein Kind dunkle Kleidung vor einem dunklen Hintergrund ist es trotz Straßenbeleuchtung für Autofahrer nur schwer zu erkennen.
- Insbesondere jüngere Kinder sind noch nicht so gut in der Lage, Entfernungen und Geschwindigkeiten einzuschätzen. Bei schlechten Sichtverhältnissen fällt es ihnen zunehmend schwerer. Auch ihre Reaktionszeit beträgt ein Vielfaches eines Erwachsenen.
- Fahrradfahrer ohne ausreichende Beleuchtung sind in den Herbst- und Wintermonaten besonders gefährdet. Dank ihrer schmalen Silhouette können sie schnell übersehen werden. Außerdem stellt das Fahren bei Nässe und Glätte eine zusätzliche Herausforderung dar.

## Sicher und sichtbar auf dem Schulweg

### Was kann man tun?

- **Helle Kleidung tragen**

Auffällige Kleidung in weiß oder in kräftigen, leuchtenden Farben trägt dazu bei, besser gesehen zu werden.

- **Reflektoren tragen**

Helle Kleidung reicht aber noch nicht aus. Mit Reflektoren an der Schultasche oder der Kleidung werden Fußgänger und Fahrradfahrer bis zu fünfmal früher wahrgenommen.

- **Reflektierende Materialien tragen**

Retroreflektierende und fluoreszierende Materialien können die eigene Sichtbarkeit auf bis zu 140 Meter erhöhen. Retroreflektierende Materialien werfen das auf sie gerichtete Licht zurück und fluoreszierende Materialien laden sich durch Licht auf und bieten dadurch bis zu 50 Prozent besseren Schutz in der Dunkelheit. Da Autofahrer zuerst die untere Hälfte des Körpers von Fußgängern wahrnehmen, sollten unbedingt auch an den Beinen reflektierende Materialien getragen werden (z.B. Reflexbänder)

- **Saubere Frontscheiben und Scheinwerfer**

Auch Autofahrer können mit einer angemessenen Fahrweise, sauberen Frontscheiben und Scheinwerfern dafür sorgen, dass sie das Verkehrsgeschehen besser überblicken können.

- **Verkehrssicheres Fahrrad**

Für Radfahrer ist die richtige Beleuchtung des Fahrrades in den dunklen Monaten am Wichtigsten. Zu einer sicheren Beleuchtung gehören ein weißer Frontstrahler, ein rotes Rücklicht, ein weißer Reflektor vorne und ein roter Rückstrahler hinten. Außerdem sind an den Pedalen an beiden Seiten gelbe Reflektoren und an den Speichen jeweils zwei Reflektoren am Vorder- und Hinterrad obligatorisch.

- **Augencheck**

Unsere Augen sind im Straßenverkehr unser wichtigstes Instrument. Besonders Autofahrer sollten deshalb regelmäßig zum Sehtest und bei Bedarf eine geeignete Sehhilfe tragen.

- **Sicheres Überqueren**

Bei schlechten Sichtverhältnissen sollten Straßen niemals an unübersichtlichen Stellen überquert werden, sondern unbedingt gut einsehbare Fußgängerüberwege genutzt werden. Wenn möglich sollte vorher Blickkontakt zum Autofahrer gesucht werden.